



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Strategiepapier und Strategie 2023 - 2027

Interprofessionelle Reviews Psychiatrie

Version 1.0 | 10.07.2023 | Autorin: ISA

1 Vision

Das interprofessionelle Review Verfahren der psychiatrischen Institutionen wird in ihrem künftigen Handeln von folgender Vision geleitet:

Die psychiatrischen Institutionen stellen die Patientensicherheit stetig, spürbar und nachhaltig sicher und leben den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) interprofessionell und interdisziplinär.

2 Mission

Für psychiatrische Institutionen bietet das interprofessionelle Review-Verfahren eine hervorragende von den Leistungserbringern getragene Methode zur kontinuierlichen Verbesserung der Behandlungsqualität und Patientensicherheit.

3 Werte

An folgenden grundsätzlichen Werten orientiert sich das Review-Verfahren:

- Wir orientieren uns am **Patientennutzen** und der **Behandlungsqualität** im Sinne einer bestmöglichen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung.
- Wir leben **Verbindlichkeit und Transparenz** in einer **offenen Lernkultur**.
- Wir kommunizieren **auf Augenhöhe**.
- Wir fördern hohe Selbstwirksamkeit mit einem **Verfahren der Basis**.
- **Wir sichern Nachhaltigkeit** durch einen interprofessionellen, interdisziplinären und kontinuierlichen Verbesserungsprozess.
- Wir berücksichtigen die **Bedürfnisse der Stakeholder aus allen Landesteilen** mit einem Konzept zur Förderung eines nationalen Qualitätsverständnisses.

4 Strategische Handlungsfelder

Die nachfolgend aufgeführten Handlungsfelder wurden aus der erweiterten SWOT-Analyse abgeleitet, welche im Rahmen der Aufbauarbeiten erfolgte (Anhang 1).

Handlungsfeld 1: Marketing

Das einfache Marketing richtet sich an interne und externe Anspruchsgruppen. Es besteht hauptsächlich aus gesteuerter Kommunikation.

Handlungsfeld 2: Nutzen der beteiligten Anspruchsgruppen steigern

Das interprofessionelle Review ist so aufgebaut, dass für teilnehmende Kliniken sowie Reviewende und letztendlich deren Patienten ein optimaler Nutzen generiert wird (Lernen - Verbessern – Behandlungsqualität sicherstellen). Dieser Nutzen bildet das Fundament für eine nachhaltige Durchführung der interprofessionellen Reviews.

Handlungsfeld 3: Administration und Organisation

Die Organisation und Administration des interprofessionellen Review Verfahrens ist auf die Bedürfnisse der schweizerischen psychiatrischen Kliniken ausgerichtet effizient zu lernen und sich zu verbessern.

Handlungsfeld 4: Entwicklung

Das Verfahren und die Organisation der interprofessionellen Review bieten sowohl Stabilität und Effizienz. Das Verfahren entwickelt sich stetig weiter und bietet somit den optimalen Nutzen.

SWOT			Stärken		Schwächen	
			S1	Hoher Nutzen	W1	Neu und unbekannt
S2	Verfahren von der Basis	W2	Kleine Welt Psychiatrie			
S3	Gemeinsame Vision, Mission und Werte	W3	Ressourcenaufwändig			
S4	Leistungserbringer als Trägerschaft	W4	Fehlinterpretationen, Unverständnis			
S5	Verbesserung der Patientensicherheit	W5	Freiwilligkeit versus Verbindlichkeit			
S6	Transparenz	W6				
S7	Statistische Ergebnisse					
S8	Für kleine und grosse Kliniken geeignet					
S9	schweizweit einheitliches und vertraglich anerkanntes Verfahren					
S10	Fördern des nationalen und internationalen Austausches und der Vernetzung					
S11	Interinstitutionelles Lernen					
			Handlungsfelder		Handlungsfelder	
Chancen	O1	Qualitätsnachweise	O1/O2/O3/S1: Nutzen generieren und aufzeigen	O1/O2/O3/W1 Marketing O1/W1: Verfahren und Piloten		
	O2	KVP				
	O3	Image				
	O4					
	O5					
	O6					
Risiken	T1	Finanzierung im GW		T3/T4/W4 Marketing T1/T2/W3: Administration (Geschäftsstelle) T2/W1/W6: Verfahren und Piloten T1/W3: Finanzierung		
	T2	Datenschutz				
	T3	Medien und Imageschaden				
	T4	Fachkräftemangel im GW				
	T5	Rechtsunsicherheit				
	T6					
	T7					